

# Jeremia 29

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Und dies sind die Worte des Briefes, welchen der Prophet Jeremia von Jerusalem an die übriggebliebenen Ältesten der Weggeführten und an die Priester und an die Propheten und an das ganze Volk sandte, welches Nebukadnezar von Jerusalem nach Babel weggeführt hatte, **2** (nachdem der König Jekonja und die Königin, und die Kämmerer, die Fürsten von Juda und Jerusalem, und die Werkleute und die Schlosser aus Jerusalem weggezogen waren) **3** durch Eleasar, den Sohn Schaphans, und Gemarja, den Sohn Hilkiyas, welche Zedekia, der König von Juda, nach Babel zu Nebukadnezar, dem König von Babel, sandte: **4** So spricht Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, zu allen Weggeführten, die ich von Jerusalem nach Babel weggeführt habe: **5** Bauet Häuser und bewohnt sie, und pflanzet Gärten und esset ihre Frucht. **6** Nehmet Weiber und zeuget Söhne und Töchter, und nehmet Weiber für eure Söhne, und eure Töchter gebet Männern, damit sie Söhne und Töchter gebären; und mehret euch daselbst, und mindert euch nicht. **7** Und suchet den Frieden<sup>1</sup> der Stadt, wohin ich euch weggeführt habe, und betet für sie zu Jehova; denn in ihrem Frieden werdet ihr Frieden haben. **8** Denn so spricht Jehova der Heerscharen, der Gott Israels: Laßt euch von euren Propheten, die in eurer Mitte sind, und von euren Wahrsagern nicht täuschen; und höret nicht auf eure Träume, die ihr euch träumen lasset. **9** Denn sie weissagen euch falsch in meinem Namen; ich habe sie nicht gesandt, spricht Jehova. **10** Denn so spricht Jehova: Sobald siebenzig Jahre für Babel voll sind<sup>2</sup>, werde ich mich euer annehmen und mein gutes Wort an euch erfüllen, euch an diesen Ort zurückzubringen. **11** Denn ich weiß ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht Jehova, Gedanken des Friedens<sup>3</sup> und nicht zum Unglück, um euch Ausgang<sup>3</sup> und Hoffnung zu gewähren. **12** Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und zu mir beten, und ich werde auf euch hören. **13** Und ihr werdet mich suchen und finden, denn ihr werdet nach mir fragen<sup>4</sup> mit eurem ganzen Herzen<sup>5</sup>; **14** und ich werde mich von euch finden lassen, spricht Jehova. Und ich werde eure Gefangenschaft wenden und euch sammeln aus allen Nationen und aus allen Orten, wohin ich euch vertrieben habe, spricht Jehova; und ich werde euch an den Ort zurückbringen, von wo ich euch weggeführt habe.

**15** Wenn ihr saget: Jehova hat uns in Babel Propheten erweckt, **16** ja, so spricht Jehova von dem König, der auf dem Throne Davids sitzt, und von dem ganzen Volke, das in dieser Stadt wohnt, euren Brüdern, welche nicht mit euch in die Gefangenschaft<sup>6</sup> weggezogen sind - **17** so spricht Jehova der Heerscharen: Siehe, ich sende unter sie das Schwert, den Hunger und die Pest, und will sie machen wie die abscheulichen Feigen, die vor Schlechtigkeit nicht gegessen werden können<sup>7</sup>. **18** Und ich will ihnen nachjagen mit dem Schwerte, mit dem Hunger und mit der Pest; und ich will sie zur Mißhandlung hingeben allen Königreichen der Erde, zum Fluch und zum Entsetzen und zum Gezisch und zum Hohn unter allen Nationen, wohin ich sie vertrieben habe: **19** darum daß sie auf meine Worte nicht gehört haben, spricht Jehova, womit ich meine Knechte, die Propheten, zu ihnen sandte, früh mich aufmachend und sendend. Und auch ihr habt nicht gehört, spricht Jehova.

**20** Ihr nun, höret das Wort Jehovas, ihr Weggeführten alle, die ich von Jerusalem nach Babel weggeschickt habe! **21** So spricht Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, von Ahab, dem Sohne Kolajas, und von Zedekia, dem Sohne Maasejas, die euch Lügen weissagen in meinem Namen: Siehe, ich gebe sie in die Hand Nebukadrezars, des Königs von Babel, damit er sie vor euren Augen erschlage. **22** Und von ihnen wird ein Fluch entnommen werden seitens aller Weggeführten Judas, die in Babel sind, so daß man sagen wird: Jehova mache dich wie Zedekia und wie Ahab, welche der König von Babel im Feuer braten ließ! **23** weil sie eine Ruchlosigkeit<sup>8</sup> begangen in Israel und Ehebruch getrieben haben mit den Weibern ihrer Nächsten, und in meinem Namen Lügenworte geredet haben, was ich ihnen nicht geboten hatte; und ich, ich weiß es und bin Zeuge, spricht Jehova. - **24** Und zu Schemaja, dem Nechelamiter, sollst du sprechen und sagen: **25** So spricht Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, und sagt: Weil du in deinem Namen Briefe gesandt hast an alles Volk, das in Jerusalem ist, und an den Priester Zephanja, den Sohn Maasejas,

und an alle die Priester, und gesagt: **26** „Jehova hat dich zum Priester gesetzt anstatt des Priesters Jojada, damit Aufseher seien im Hause Jehovas betreffs jedes Rasenden und Weissagenden, damit du ihn in den Stock und in das Halseisen legest. **27** Und nun, warum hast du Jeremia, den Anathothiter, nicht gescholten, der euch weissagt? **28** da er ja zu uns nach Babel gesandt und gesagt hat<sup>9</sup>: Es wird lange dauern; bauet Häuser und bewohnet sie, und pflanzet Gärten und esset ihre Frucht.“ ... **29** (Und der Priester Zephanja hatte diesen Brief vor den Ohren des Propheten Jeremia gelesen.) **30** Und das Wort Jehovas geschah zu Jeremia also: **31** Sende hin zu allen Weggeführten und sprich: Also spricht Jehova von Schemaja, dem Nechelamiter: Weil Schemaja euch geweissagt, und ich ihn doch nicht gesandt habe, und er euch auf Lügen hat vertrauen lassen, **32** darum spricht Jehova also: Siehe, ich will Schemaja, den Nechelamiter, und seinen Samen heimsuchen: er soll niemand haben, der inmitten dieses Volkes wohne, und er soll das Gute nicht sehen, welches ich meinem Volke tun werde, spricht Jehova; denn er hat Abfall geredet wider Jehova.

## Fußnoten

1. O. die Wohlfahrt
2. Vergl. Kap. 25,11 usw.
3. O. Zukunft
4. Eig. trachten
5. Vergl. 5. Mose 4,29; Jer. 24,7
6. Eig. in die Wegführung, Verbannung
7. Vergl. Kap. 24,8
8. Anderswo: Torheit, Gemeinheit
9. And. üb.: denn darum hat er ... gesagt